

Herrental soll Ende 2013 erschlossen sein

KATRIN KUNIPATZ



Im Kamenzer Herrental nimmt Oberbürgermeister Roland Dantz (2.v.r.) aus den Händen von Staatssekretär Roland Werner (2.v.l.) den Fördermittelbescheid für die Erneuerung der Ufermauer entgegen. | Foto: Katrin Kunipatz

Das Herrental ist eine Baustelle. Das Lange Wasser bekommt eine neue Ufermauer und eine neue Brücke. Erneuert werden weiterhin Trinkwasser-, Abwasser und Elektroleitungen sowie die Straße. Vom frostigen Winterwetter ließen sich Oberbürgermeister Roland Dantz, und Staatssekretär Roland Werner nicht abschrecken. Persönlich nahm Werner die Baustelle im Kamenzer Herrental in Augenschein und übergab dem OB den Fördermittelbescheid in Höhe von rund 390.000 Euro. Mit diesem Geld und dem städtischen Eigenanteil von rund 135.000 Euro wird die Ufermauer des Langen Wassers im Herrental erneuert. Auf einer Länge von etwa 220 Metern wurde die Ufermauer des kleinen Baches während des Hochwassers im September 2010 stark beschädigt. Sie wird nach gängigen Bauvorschriften errichtet und mit Granitsteinen verkleidet, um das gewohnte Stadtbild zu erhalten. Die ersten warmen Tage Anfang März hat die bauausführende DIW aus Kamenz bereits genutzt. Das Lange Wasser erhielt ein neues Bachbett und fließt bis zum Ende der Arbeiten an der Stützmauer quer über die benachbarte Wiese. Abgerissen wurde ebenfalls die Brücke, auf der die Elstraer Straße das Lange Wasser quert. Sie wird ebenfalls neu errichtet, die Fördermittel dafür sind beantragt.

Beide Maßnahmen gehören in das Vorhaben mit dem Titel "Komplexe Erschließung Herrental", das insgesamt rund 2 Millionen Euro kosten wird. Konzipiert hat es in den zurückliegenden Jahren die Stadt Kamenz gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband (AZV) "Obere Schwarze Elster" und der Ewag Kamenz.

Es beinhaltet die Sanierung und Erneuerung der Versorgungseinrichtungen für Trinkwasser, Abwasser, Strom und Straßenbeleuchtung. Im Zuge der Maßnahme werden auch rund 740 Meter Straße erneuert. Außerdem erhalten 16 Grundstücke im Herrental einen Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung.

Dies sei die letzte Erschließungsmaßnahme, so Dantz, der auch Vorsitzender des AZV "Obere Schwarze Elster" ist. In allen anderen Ortschaften unterstützt der AZV die dezentrale Entsorgung der Abwässer.

Staatssekretär Werner erläuterte, dass rund 270.000 Euro der Fördermittel jetzt ausgereicht werden. Der Rest wird nach der Abrechnung gezahlt. OB Dantz jedenfalls ist zuversichtlich, dass die Erschließung des Herrentals noch in diesem Jahr abgeschlossen wird. Jedoch könnte der lang anhaltende Winter, den Plan vereiteln.

Die erste Bauverzögerung gibt es bereits durch die zurückliegenden sehr frostigen Märzwochen.